



Bundesrepublik. Freilich sind im Gegensatz zu den Großkonzernen nur die wenigsten von ihnen börsennotiert. Ein Handelsplatz, an dem eine ganze Reihe spannender Mittelständler zu finden ist, ist das Freiverkehrssegment m:access der Münchner Börse. Seit 2005 gelang zahlreichen Unternehmen hier der Sprung zur Aktiengesellschaft, unter weniger strengen Offenlegungspflichten als im regulierten Markt. Seit Juli 2019 bietet der Handelsplatz als zusätzlichen Service auch einen Index auf

das gesamte Mittelstandssegment an, den m:access-All-Share. Dieser wurde auf einen fiktiven Starttermin im Juli 2009 zurückgerechnet und auf 1000 Punkte normiert. Seit damals können sich Investoren rechnerisch über eine Durchschnittsrendite von 9,7 Prozent pro Jahr freuen.

Überzeugende Überrendite. „Mit elf Zugängen seit 2019 umfasst das Münchner Börsensegment mittlerweile eine Rekordanzahl von 64 Unternehmen unterschiedlicher ▶



Es werde Licht

Der aktuelle Spitzenreiter in der GBC-Selektion kommt aus Leipzig. Die SBF AG hält Beteiligungen an verschiedenen mittelständischen Unternehmen im deutschsprachigen Raum. Ein wesentlicher Treiber des Erfolgs ist die Tochtergesellschaft SBF Spezialleuchten, die sich nach weitreichenden Investitionen in den vergangenen Jahren auf ihrem Gebiet zu einem europäischen Marktführer entwickelt hat: Zahlreiche weltweit führende Zugbauer kaufen Beleuchtungen für ihre Schienenfahrzeuge bei den Sachsen.

Auch die weiteren Beteiligungen der SBF konzentrieren sich auf Mobilität und dabei schwerpunktmäßig auf die florierende Schienenfahrzeugindustrie. Der Bahnsektor boomt: Im ersten Halbjahr 2020 erwirtschafteten die Beleuchtungsexperten zehn Millionen Euro Umsatz und damit rund 26 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Das Nettoergebnis kletterte auf 1,69 Millionen Euro – ein überproportionaler Anstieg um fast 80 Prozent. Die Umstrukturierung durch das aktuelle Management trägt Früchte, seit 2019 befindet sich SBF als Unternehmen und Aktie im Aufwind. Mit 400 Prozent Kursgewinn in jüngster Vergangenheit war das Papier ein Erfolgsgarant in der GBC-Selektion.

Damit es auch in den kommenden Jahren so weitergeht, haben die Leipziger schon jetzt die Weichen für erfolgreiches und nachhaltiges Wachstum gestellt: Im August dieses Jahres übernahmen sie die Lunux GmbH, einen LED-Spezialisten für Innen- und Außenbeleuchtungen, der zusätzlich zur technischen Expertise ein attraktives bestehendes Kundenportfolio aus Einzelhandel, Industrie und öffentlicher Hand mitbringt.

80 Prozent Kurschance

Das Papier von SBF kennt zurzeit nur eine Richtung: nach oben. Allein in diesem Jahr hat sich der Kurs schon weit mehr als verdoppelt. Die Analysten von GBC rechnen dank höherer Prognosen und niedrigerer Kapitalkosten mit einem Kursziel von 16,50 Euro. Stoppkurs: 8,08 Euro.



WKN/ISIN:	A2AAE2/DE000A2AAE22
Börsenwert:	79,7 Millionen Euro
Gewinn je Aktie 2020/21e:	0,39/0,58 Euro
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2020/21:	22,2/14,8
Dividendenrendite 2020/21e:	—/—

e = erwartet

Quelle: Thomson Reuters Datastream